



In den Yvelines tötet ein Polizist einen Autofahrer, der ihn überfahren wollte

Der Sûreté départementale wurde eine Untersuchung wegen Weigerung und versuchter Tötung des Polizeibeamten übertragen, und die Polizei der Polizei (IGPN) eröffnete eine weitere Untersuchung zum Gebrauch der Schusswaffe durch den Polizeibeamten.

Ein 28-jähriger Mann, der vor einer Straßenkontrolle in Paris floh, wurde am Freitagabend in Poissy (Yvelines) von einem Polizeibeamten getötet, als er ihn wahrscheinlich überfahren wollte, so die Staatsanwaltschaft Versailles.

Die beiden Passagiere im Alter von 29 und 33 Jahren, die aus dem Yvelines-Gebiet stammten, wurden verhaftet und in Gewahrsam genommen, hieß es aus derselben Quelle.

Eine Untersuchung wegen Weigerung und versuchtem Mord an dem Polizisten wurde der **Sûreté départementale** übertragen. Eine weitere Untersuchung über den Gebrauch einer Schusswaffe durch den Polizeibeamten wurde durch die Generalinspektion der nationalen Polizei (IGPN) eröffnet.

Eine 25-Kilometer-Verfolgungsjagd

Gegen 2:30 Uhr wurde ein Auto mit drei Personen an Bord von einem Fahrzeug der Pariser Kriminalpolizei wegen „unberechenbarer Manöver“ gesichtet, teilte die AFP mit. Nach Angaben einer Polizeiquelle weigerte sich der Fahrer, der Aufforderung nachzukommen, anzuhalten und floh über die A13 in Richtung Yvelines.

Damit begann eine lange Verfolgungsjagd bis nach Poissy, 25 Kilometer westlich von Paris, wo der Fahrer sein Auto anhielt. Einer der drei Polizisten steigt aus, um sich vor das Auto zu stellen, aber in diesem Moment fährt das Fahrzeug wieder an und „gefährdet den Polizisten, der beim Vorbeifahren des Autos das Feuer eröffnet und den Fahrer tödlich verletzt“, so die Staatsanwaltschaft.